

# TÜV NORD CERT – Zertifizierung nach IFS Broker 2

TÜV NORD CERT GmbH  
Tel: 0800-245-7457  
(kostenlose Service-Hotline)  
Fax: 0511-986-2899-1900  
info.tncert@tuev-nord.de

IFS Broker ist ein Standard für die Auditierung von Unternehmen wie Handelsagenturen, Zwischenhändlern oder anderen Unternehmen, die nicht direkt mit den Produkten in Kontakt kommen (z.B. keine Lagerhäuser, Verpackungsstationen oder Transportfahrzeuge besitzen, aber trotzdem juristisch eigenständige Unternehmen mit Briefkästen, Büroräumen usw. sind).

## Vorteile

Eine Zertifizierung bringt sowohl für den Einkauf als auch für das Qualitätsmanagement und das Marketing erhebliche Wettbewerbsvorteile.

## Für die Einkaufsabteilung/das Qualitätsmanagement:

- Reduktion des Zeitaufwands für die Lieferantenauswahl sowie für die Nachbereitung von Retouren von nicht spezifikationsgemäßen Produkten
- Möglichkeit der Reduktion von eigenen Auditkosten durch die Kombination verschiedener Standards/Audits
- effektivere Nutzung von Ressourcen
- Überwachung der Einhaltung von Lebensmittelvorschriften

## Für das Marketing:

- Verbesserung der gesellschaftlichen Reputation als Broker mit hoher Qualität und sicheren Produkten
- Verwendung des IFS-Logos und IFS-Zertifikats als Nachweis der Einhaltung höchster Standards

## Zertifizierungsbereich

Der IFS Broker ist ein Standard zur Überprüfung der Erfüllung von rechtlichen und kundenspezifischen Anforderungen eines typischen:

- Brokers/Mittelsmanns
- Handelsagenten
- Händlers/Kaufmanns
- Importeurs



## Auditaufwand

Die Mindestdauer eines IFS Broker-Audits beträgt sechs Stunden. Zur Festlegung der letztendlichen Auditdauer spielen einige Faktoren eine Rolle. Zu diesen gehören die Größe des Brokers, die Art der Dienstleistungsprozesse, der Umfang des Audits, die Anzahl der Mitarbeiter sowie die Anzahl der im vorherigen Audit festgestellten Nichtkonformitäten.

## Geltungsbereich

IFS Broker berücksichtigt lediglich den Handel von

- Lebensmitteln,
- Haushalts- und Körperpflegeprodukten (inklusive Kosmetik, chemische Haushaltsprodukte, Bedarfsgegenstände und persönliche Hygieneprodukte),
- Verpackungsmaterialien und/oder
- einer Kombination der oben genannten Produkte.

Führt ein (Lebensmittel oder HPC oder Verpackungen verarbeitendes) Unternehmen auch Handelsaktivitäten durch und möchte beide Tätigkeitsfelder zertifizieren lassen, muss ein kombiniertes Audit bzw. IFS Food oder IFS HPC oder IFS PACsecure sowie ein IFS Broker-Audit durchgeführt werden.

IFS Broker kann für folgende Bereiche nicht angewendet werden:

- Verarbeitung von Lebensmitteln und Non-Food-Produkten
- eigene logistische Aktivitäten, bei denen der physische Besitz der Ware übernommen wird

# Fact Sheet

## Zertifizierung im Falle zusätzlicher logistischer Tätigkeiten

1. Sie als Handelsunternehmen führen zusätzlich logistische Tätigkeiten durch (Lagerung, Verteilung und/oder Transport) und möchten eine kombinierte Zertifizierung nach IFS Broker/IFS Logistics durchführen.



### Im Zertifikat steht:

„Das Unternehmen führt zudem logistische Tätigkeiten durch, die nach IFS Logistics zertifiziert sind.“

2. Sie als Handelsunternehmen führen zusätzlich logistische Tätigkeiten durch, möchten diese jedoch nicht nach IFS Logistics zertifizieren lassen.



### Im Zertifikat steht:

„Das Unternehmen führt zudem logistische Tätigkeiten durch, die nicht nach IFS Broker zertifiziert sind.“

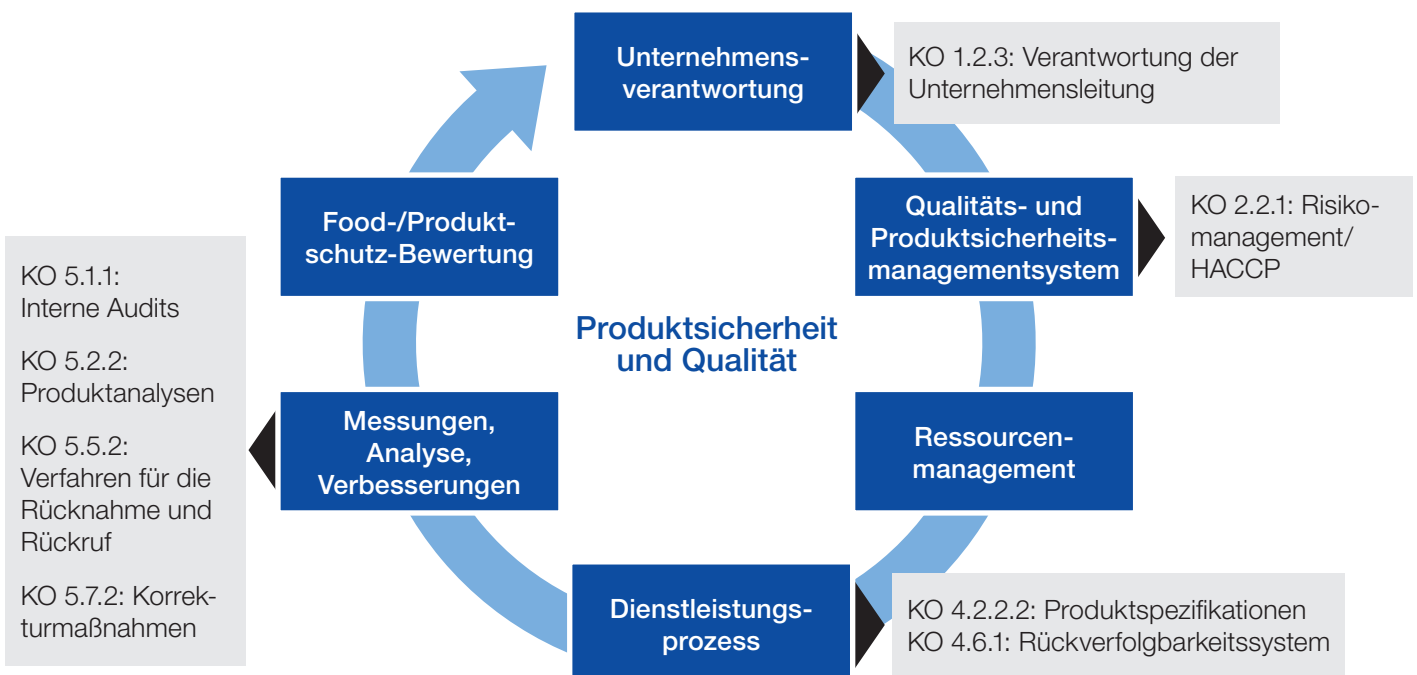
## Anforderungen

Der Standard enthält eine Vielzahl von Anforderungen, welche die in sechs Kapitel unterteilt sind. Der Auditor bewertet Art und Bedeutung jeder Abweichung von diesen Anforderungen. Hierfür gibt es unterschiedliche Bewertungsstufen. Im Auditbericht werden alle Bewertungen mit B, C und D erklärt.

Ergebnis	Erklärung	Punkte
A	volle Übereinstimmung	20
B (Abweichung)	nahezu volle Übereinstimmung	15
C (Abweichung)	nur ein kleiner Teil der Anforderungen wird umgesetzt	5
D (Abweichung)	Anforderung wird nicht umgesetzt	-20

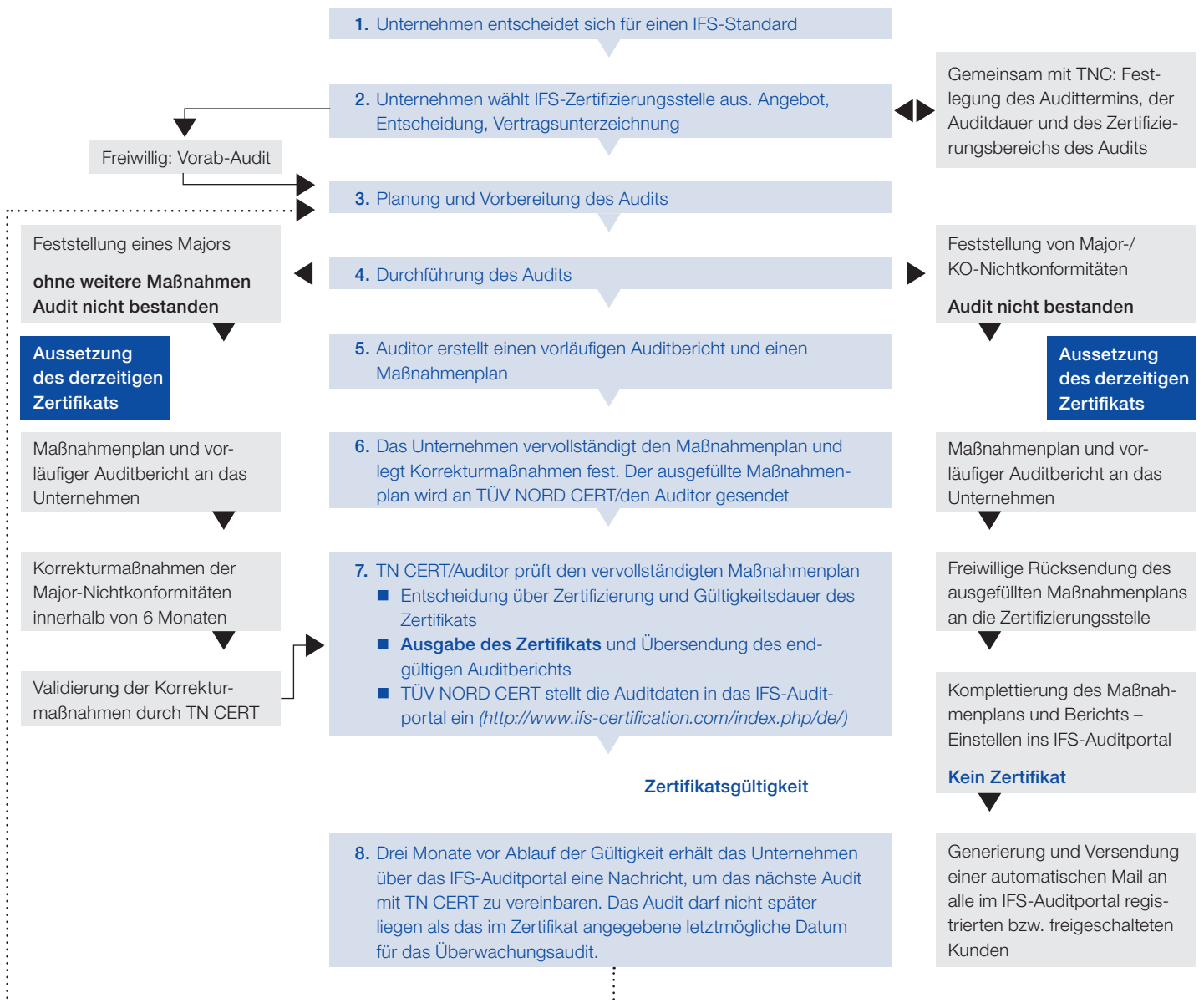
Der Auditor kann die Nichteinhaltung einer Anforderung mit einem KO (= knock out) oder Major bewerten.

Ein Major kann für alle Anforderungen vergeben werden, die nicht als KO definiert sind, und führt zu einem Abzug von 15 Prozent von der möglichen Gesamtpunktzahl. Im IFS-Standard sind acht Anforderungen als KO-Anforderungen definiert. Wenn der Auditor während eines Audits feststellt, dass eine der KO-Anforderungen nicht erfüllt wird, kann kein Zertifikat erteilt werden.



# Fact Sheet

## Zertifizierungsverfahren



# Fact Sheet

## Auditierung von Unternehmen mit Standorten und zentraler Verwaltung

Wenn Prozesse/Dienstleistungen in einem Unternehmen mit mehreren Standorten zentral verwaltet werden (z.B. Einkauf, Personalabteilung, Beschwerdemanagement), wird auch die zentrale Verwaltung auditiert. Das Ergebnis dieses Audits fließt in den Auditbericht jedes Standortes mit ein. Die Zentrale wird immer von den Niederlassungen auditiert.

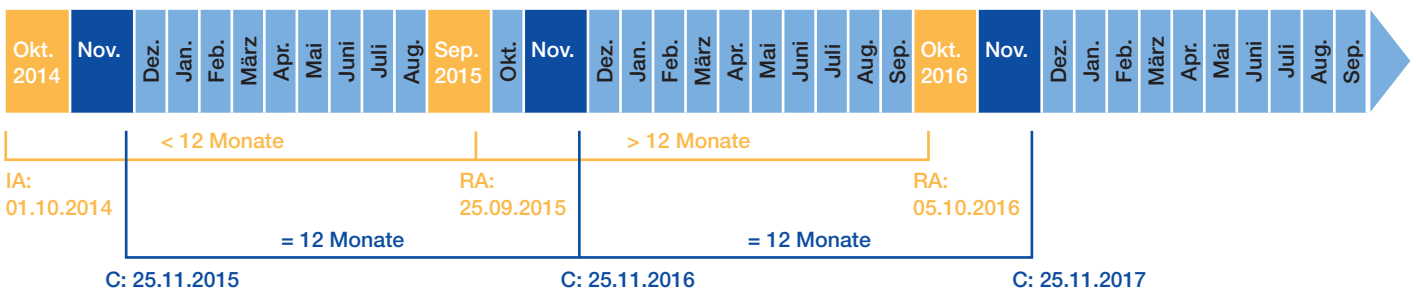
### Beispiel

Datum des Erstaudits: 01. Oktober 2014  
Datum der Zertifikatsausstellung: 26. November 2014  
Zertifikatsgültigkeit bis: 25. November 2015  
Datum des Überwachungsaudits: 25. September 2015  
Zertifikatsgültigkeit bis: 25. November 2016  
(unabhängig vom Datum des Überwachungsaudits)

## Zertifizierungszyklus

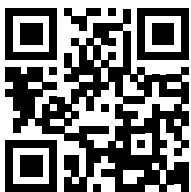
Selbst wenn sich das Datum für das Überwachungsaudit jährlich ändert, bleibt das Datum der Gültigkeit des Zertifikats stets das gleiche. Die Gültigkeitsdauer des Zertifikats wird wie folgt bestimmt: Datum des Erstaudits + acht Wochen.

IA: Erstaudit, RA: Überwachungsaudit, C: Erstellung des Zertifikats mit Gültigkeit bis



## Weitere Informationen

Weiteres Informationsmaterial sowie der Standard selbst stehen Ihnen im IFS-Portal zum Download zur Verfügung:



[www.t1p.de/ifsbroker](http://www.t1p.de/ifsbroker)

Bei weiteren Fragen setzen Sie sich bitte direkt mit TÜV NORD CERT in Verbindung.

**TÜV NORD CERT GmbH**

Tel.: 0800 245-7457 (kostenlose Service-Hotline)

Fax: 0511 986-2899 1900

info.tncert@tuev-nord.de

[www.tuev-nord-cert.de](http://www.tuev-nord-cert.de)